

## Preisgekrönte Initiativen zur Selbsthilfe

### **Selbsthilfepreis 2009 zeichnet Initiativen von Eltern und Menschen mit Behinderung aus**

**Düsseldorf, im Dezember 2008 – Bereits zum zweiten Mal vergibt der Bundesverband für Körper- und Mehrfachbehinderte den Selbsthilfepreis. Gewinnen können ihn Initiativen, die beispielhaft zeigen, wie behinderte Menschen besser am alltäglichen Leben teilnehmen können. Drei bereits mit dem Preis ausgezeichnete Projekte belegen, dass Integration aus eigener Initiative funktioniert.**

#### **Pressekontakt:**

Bundesverband für Körper- und Mehrfachbehinderte e.V.  
Ihre Ansprechpartnerin: Anne Ott  
Brehmstraße 5–7  
40239 Düsseldorf

Telefon 0211/6 40 04-21  
Telefax 0211/6 40 04-20  
anne.ott@bvkm.de

muehlhaus & moers  
kommunikation gmbh  
Ihr Ansprechpartner: Marco Weber  
Moltkestraße 123–131  
50674 Köln

Telefon 0221/95 15 33-86  
Telefax 0221/95 15 33-20  
m.weber@muehlhausmoers.de

Christian freut sich schon den ganzen Vormittag auf das Ende des Schulunterrichts. Denn nach Englisch, Mathe und Erdkunde stehen bei ihm Angeln, Tanzen und Ausflüge auf dem Programm. Und das sind nur drei spannende Aktivitäten aus dem umfangreichen Freizeitangebot, das behinderten jungen Menschen im niedersächsischen Schortens zur Verfügung steht. Das Besondere: Dieses Freizeitprogramm geht zurück auf die Initiative von zehn Müttern von Jugendlichen mit geistiger Behinderung. Sie wollten verhindern, dass ihre Kinder die Zeit nach der Schule isoliert zu Hause verbringen. Gemeinsam haben sie Vereine, Unternehmen und Institutionen in Schortens angesprochen

und dazu bewegen können, regelmäßig ihre Türen für die Jugendlichen mit Behinderung zu öffnen. Das Ergebnis: Die jungen Menschen sind inzwischen bestens integriert. So ist es zum Beispiel für die aktiven Angler vor Ort völlig selbstverständlich, dass junge Menschen mit Handicap mit ihnen gemeinsam ihren Freizeitsport ausüben.

Dieses Projekt ist nur eine der weit über 100 Initiativen, die beim ersten Selbsthilfepreis des Bundesverbandes für Körper- und Mehrfachbehinderte teilgenommen haben. 2006 gewann das Projekt der Mütter aus Schortens den ersten Preis.

### **Gemeinschaft fördern**

Gemeinsam ist allen Projekten, dass sie das Miteinander von Menschen mit und ohne Behinderungen fördern wollen und so einen aktiven Beitrag für Integration leisten. Ein gutes Beispiel dafür ist die Initiative „PERSPEKTIVWECHSEL“, die der Gemeinsam Mensch Förderverein e.V. aus München entwickelt hat. 50 Menschen gehören zu diesem Verein, 36 davon haben teils schwere und mehrfache Behinderungen. Ihre Idee: Sie besuchen aus eigener Initiative Schulklassen und Kindergärten und lassen die Schülerinnen und Schüler dabei spielerisch in Simulationsübungen herausfinden, wie sich eine Behinderung praktisch und im Alltag auswirkt. So können die Schüler durch eigene Erfahrung die Schwierigkeiten entdecken, mit denen behinderte Menschen täglich konfrontiert sind. Das schafft Verständnis und ermutigt, aufeinander zuzugehen.

2006 erreichte die Münchener Initiative den zweiten Platz beim Selbsthilfepreis.

Besonders schwer haben es nach wie vor ausländische Mitbürger mit Behinderung, denn sie müssen aufgrund ihres Migrationshintergrundes zusätzlich oft mit sprachlichen und kulturellen Schwierigkeiten kämpfen. Hinzu kommt, dass viele ausländische Familien aus religiösen und traditionellen Gründen davor zurückscheuen, ihre Kinder mit Behinderungen in die Öffentlichkeit zu bringen. Auf dieses Problem wollte 2006 eine Initiative aus Frankenthal aufmerksam machen. In einer Foto-AG sollten Bilder und kurze Dokumentarfilme ausländischer Familien mit behinderten Kindern entstehen. Ziel war, die Integration von ausländischen Bürgern mit Behinderung zu verbessern. Beim Selbsthilfepreis kam die Initiative auf den dritten Platz.

### **Bewerbungsfrist läuft**

Für den aktuellen Selbsthilfepreis nimmt der Bundesverband noch bis zum 31. Januar 2009 Bewerbungen entgegen. Teilnehmen können Interessierte mit einem bereits umgesetzten oder laufenden Projekt, einer neuen Idee oder einer Aktion, die weiterentwickelt beziehungsweise fortgeführt werden soll. Über die Preisvergabe entscheidet eine Jury mit unabhängigen Experten. Mitglied dieser Jury ist unter anderem die Bambi-Preisträgerin Barbara Dickmann, die seit 2003 die Redaktion der ZDF-Sendung „Mona Lisa“ leitet.

Der mit insgesamt 6.000 Euro dotierte Selbsthilfepreis 2009 wird am 30. April 2009 durch die Bundes-

beauftragte für die Belange behinderter Menschen,  
Karin Evers-Meyer, in Berlin vergeben.

Mehr Informationen über den Preis sowie die vollständigen Bewerbungsunterlagen sind erhältlich beim Bundesverband für Körper- und Mehrfachbehinderte e.V., Brehmstraße 5–7, 40239 Düsseldorf, Telefon 0211/6 40 04-21.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter [www.bvkm.de](http://www.bvkm.de).